



Pressemitteilung

16. Mai 2022

Mit einer Komödie, einer Ballettrevue, einem Serenadenkonzert und dem Festival iT'Z JAZZ feiert das Landestheater Coburg die diesjährigen Sommerfestspiele im Hofgarten

Startschuss ist Freitag, der 27. Mai um 19:30 Uhr am Herzog-Alfred-Brunnen

Am 27. Mai fällt der Startschuss für die 3. Sommerfestspiele des Landestheaters Coburg im Hofgarten. Ein ausgelassenes Programm mit einer Komödie, einer Ballettrevue, einem Serenadenkonzert und Livemusik von Weltstars beim iT'Z-JAZZ-Wochenende verspricht anregende Sommerabende, die mit Gesprächen bei einem Glas Wein ausklingen können.

Den Auftakt macht am Freitag, den 27. Mai um 19:30 Uhr die **Komödie „Don Camillo und Peppone“** von Gerold Theobalt. Theobalt hat die Romanvorlagen Giovannino Guareschis, die auch durch die Verfilmungen Kultstatus erhielten, zu einem packenden Theaterabend verdichtet, den Schauspielregisseur Matthias Straub zuverlässig unterhaltsam in Szene setzt.

In einem kleinen Dorf in Norditalien kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs geraten der kommunistische Bürgermeister Peppone und der Priester Don Camillo immer wieder aneinander. Als Peppone seinen neugeborenen Sohn auch noch auf den Namen Lenin taufen will, gerät das ganze Dorf in Aufruhr. Neben dem nahezu gesamten Schauspielensemble bringt es den Chor des Landestheaters auf die Festspielbühne, die wie im letzten Jahr von Robert Schrag entworfen wurde. In den Titelrollen zu erleben sind Florian Graf und Nils Liebscher.

Ab Freitag, den 17. Juni kommt karibisches Flair in den Hofgarten. Dann feiert die **Revue „Noches Cubanas“** von Ballettdirektor Mark McClain Premiere. Traumstrände, Oldtimer, Rum und Zigarren sowie ausgelassene Partys in den zahllosen Clubs sind nur einige Assoziationen, die einem beim Thema „Kubanische Nächte“ in den Sinn kommen. Es gibt das kubanische Sprichwort: „Wer gehen kann, der kann auch tanzen!“ Diese Lebenslust und Bewegungsfreude bringt das Ballett Coburg auf die Bühne. Mitreißende Salsa-Rhythmen, berührende Bolero-Melodien und sanfte Rumbaklänge – die Musik an diesem Abend stammt vom Buena Vista Social Club, von Pérez Prado, Marialy Pacheco u. a.

Auch in diesem Jahr lädt das Philharmonische Orchester am 11. und 12. Juli zu einem **Serenadenkonzert** mit heiteren Orchesterminiaturen. Bei der beliebten „Abendmusik im Freien“ erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann sowie eine romantische Serenade von Felix Draeseke. Draeseke wurde 1835 in Coburg geboren und gehört zu den bedeutendsten Vertretern der Musik im deutschsprachigen Raum seiner Zeit. Den Taktstock übergibt Generalmusikdirektor Daniel Carter für dieses Konzert an ein junges Talent, das sich dem Coburger Publikum bereits vorstellen konnte. Friedrich Praetorius ist Student an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und dirigierte als Gewinner des 2. Dirigierworkshops am Landestheater Coburg Anfang dieses Jahres die Mozart-Oper „Così fan tutte“.

Nach dem Erfolg des letzten Sommers gibt es auch diesmal im Rahmen der Sommerfestspiele wieder ein **iT'Z JAZZ-Wochenende**. Vier erstklassige Konzerte, die stilistisch unterschiedlicher kaum sein könnten, sind vom 10. bis zum 12. Juni zu erleben.

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

Headliner ist der New Yorker Schlagzeuger Billy Cobham, den die Zeitschrift Rolling Stone unter die 100 besten Schlagzeuger aller Zeiten wählte. Bereits sein Debütalbum „Spectrum“ galt als eine der bedeutendsten Kreationen der Jazz-Fusion. Cobham arbeitete mit Größen wie Carlos Santana, Peter Gabriel und Miles Davis. „Ohne Zweifel der größte lebende Meister der Violine im Jazz“ ist laut der FAZ der Jazzgeiger Adam Bałdych, der u. a. Träger des ECHO Jazz ist. Nachdem er weltweit auf Festivals gastierte, spielt er bei iT’Z JAZZ erstmals mit dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg.

Mit Christian Frentzen steht einer der gefragtesten Keyboarder der jungen deutschen Jazzszene auf der Hofgartenbühne. Nach Jahren der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Till Brönner und Max Mutzke, spielt er heute eine individuelle Mischung aus Straight Ahead Jazz, Blues und Folk. Als Special Guest bringt er den Gitarristen und Sänger Torsten Goods mit. Der aus Nürnberg stammende Weltbürger, Saxophonist und Komponist Kim Barth vereint Jazz-Improvisationen mit lateinamerikanischen Klängen. Er tritt zusammen mit dem Elisen Quartett auf, das seit 20 Jahren eine feste Größe im fränkischen Konzertleben ist.

Kühle Getränke und kleine kulinarische Spezialitäten runden das Festival in der sommerlichen Atmosphäre des Hofgartens ab. Tickets erhält man online unter www.landestheater-coburg.de; von Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr an der Theaterkasse; an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse im Hofgarten.